



Allgemeine Baubeschreibung der Maßnahme

Bauvorhaben: Ortsgemeinde Mannebach, Endausbau NBG „Auf Sickert“

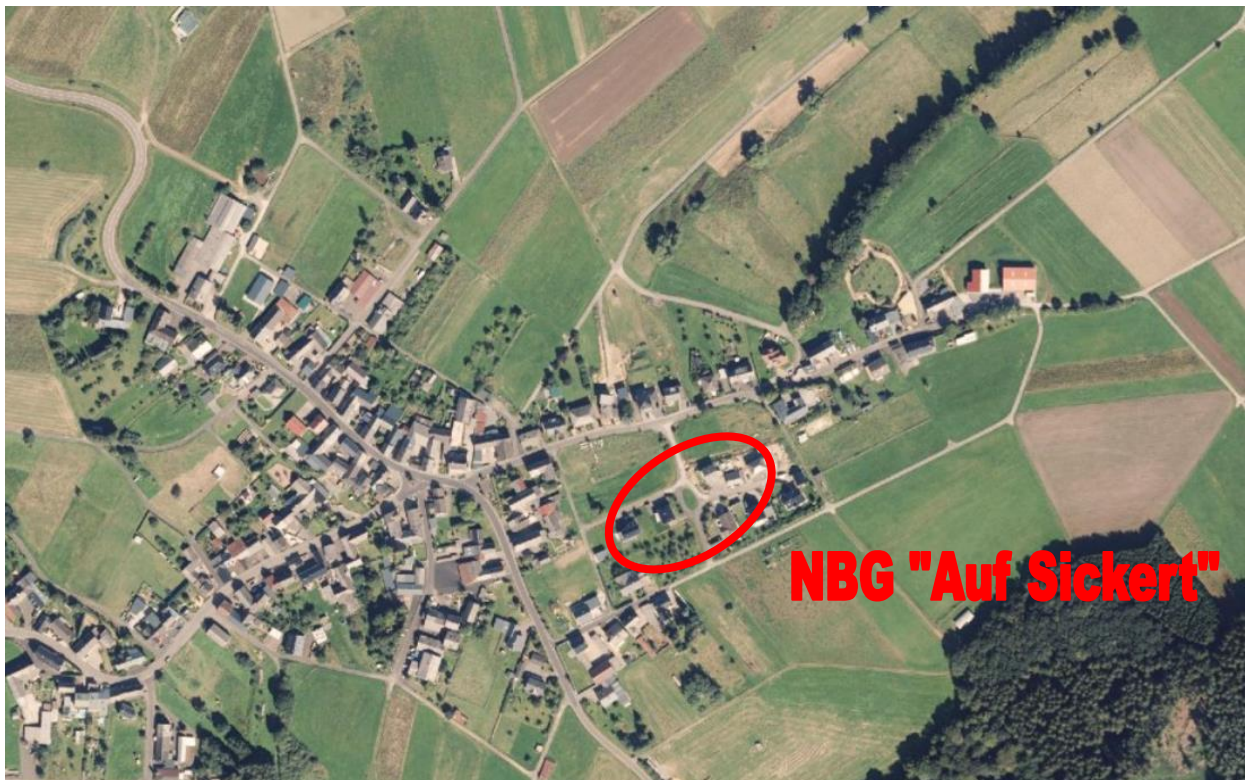
Auftraggeber: Los 1: OG Mannebach

Angebot für: Los 1: Straßenbau

1. Baubeschreibung

Im Jahre 2001 wurde durch die OG Mannebach das Neubaugebiet „Auf Sickert“ erschlossen. Hierdurch entstanden ca. 13 Baugrundstücke, die teilweise bebaut wurden.

Zu erreichen ist Mannebach über die L 95 aus den Richtungen Kelberg und Boos. Im örtlichen Straßennetz liegt das Baugebiet etwa im Zentrum Mannebachs (s. nachfolgendes Bild). Die Erschließungsstraße (Zum Höhenweg) schließt an den Birkenweg und an die Straße „Auf dem Heidchen“ an (s. auch beigefügten Lageplan).



Dem Bieter wird, insbesondere wegen der Zufahrts- und Wendemöglichkeiten, dringend empfohlen sich vor Abgabe des Angebotes mit der Örtlichkeit vertraut zu machen. Er sollte sich, vor allem in Bezug auf die Beschaffenheit des Umfeldes, ortskundig machen. Die Gegebenheiten sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Zugänge und Zufahrten zur Baustelle sind vom Bieter regelmäßig von Schmutz etc. freigehalten. Die vorhandenen Zuwegungen, Beläge, Zäune, Abgrenzungen, Grün- und Gartenanlagen etc. sind, soweit sie nicht durch die neuen Anlagen tangiert werden zu erhalten. Die Nachbargrundstücke sind grundsätzlich von jeglicher Baustelleneinrichtung freizuhalten. Soweit Baustelleneinrichtungen auf Grundstücken erfolgen, sind die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen vom AN selbstverantwortlich vorzunehmen. Die Einrichtung der Baustelle und Lagerung der Materialien erfolgt auf Risiko des AN.



Allgemeine Baubeschreibung der Maßnahme

2. Hauptmassen

Die Hauptmassen der Maßnahme sind im Wesentlichen:

Bauarbeiten:

Los 1: Straßenbau

ca. 620 m ²	TDS fräsen, abfahren
ca. 200 m ³	Bodenaushub laden und abfahren
ca. 1.700 m ²	Frostschutzschicht regulieren
ca. 1.000 m ²	AC 32 TN liefern und einbauen
ca. 1.000 m ²	AC 11 DN liefern und einbauen
ca. 700 m ²	Betonsteinpflaster liefern und verlegen
ca. 565 lfdm	Tiefbordsteine 10/25 liefern und versetzen
ca. 210 lfdm	Betonsteinrinne 3-zeilig liefern und versetzen
ca. 6 Stück	Regenabläufe liefern und einbauen
ca. 130 lfdm	Kanalleitung DN 150 liefern und verlegen

3. Wartezeiten und Behinderungen

Behinderungen bzw. Arbeitsunterbrechungen müssen unverzüglich telefonisch und nachfolgend schriftlich angezeigt und mit Begründung in den Tagesberichten vermerkt werden. Das weitere Vorgehen wird mit dem Auftragnehmer festgelegt. Der Auftragnehmer hat alle Maßnahmen zu ergreifen die im Behinderungsfall eine Fortsetzung der Arbeiten an einer anderen Stelle ermöglichen.

4. Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren, Abrechnung:

Die für die Abrechnung notwendigen Feststellungen und Aufmaße sind stets gemeinsam vorzunehmen und vom AN beim AG rechtzeitig zu beantragen (vgl. hierzu ZVB/E-StB, VOB /B und HVA B STB Teil 3).

5. Nach schriftlicher Auftragserteilung einzureichende Unterlagen

- Urkalkulation im verschlossenen Umschlag
- Verbindlicher Bauzeitenplan